

|  |  |  |            |
|--|--|--|------------|
| <b>Antrag der Fraktionen<br/>SPD und Bündnis 90 /<br/>Die Grünen</b> | <b>Vorlagen - Nr.:</b><br><b>Status:</b><br><b>Datum:</b><br><b>Eingang:</b> | <b>VO/1143/2007</b><br><b>öffentlich</b><br><b>22.02.2007</b><br><b>22.02.2007</b> | <b>TOP</b> |
| <b>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>                           |  |  |            |
| <b><u>Beratende Gremien:</u></b>                                     | <b>Schul- und Kulturausschuss<br/>Stadtverordnetenversammlung Marburg</b>    |  |            |

## **Antrag der Fraktionen SPD und B90/Die Grünen betr. Radio Unerhört**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

**Die Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Marburg appelliert an die Mitglieder des hessischen Landtages, den § 57 HPRG in seiner jetzigen Form beizubehalten, da die hier geplante Änderung für die nicht-kommerziellen Lokalradios in Hessen, und damit auch für unser Radio Unerhört Marburg“, erhebliche finanzielle Einbußen zur Folge hätte und damit das Aus bedeuten würde.**

**Speziell die Marburger MDLs werden eindringlich aufgefordert, der geplanten Änderung des § 57- und damit dem absehbaren Aus für Radio Unerhört Marburg- nicht zuzustimmen.**

### **Begründung:**

Die Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk(LPR) hat die vier Offenen Kanäle bzw. die sieben nicht- kommerziellen Lokalradios in Hessen bislang mit insgesamt rund 2,6 Millionen Euro pro Jahr gefördert. Der Bestand dieser hessischen Bürgermedien steht nun aber auf dem Spiel, da die Landesregierung massive Kürzungen dieser Mittel anstrebt, was das Aus für diese vereinsnah arbeitenden, kulturell vielfältigen, medienpädagogisch wertvollen und von großem Engagement getragenen Projekt bedeuten würde- und eben auch für Radio Unerhört Marburg.

Die öffentliche Anhörung im Hessischen Landtag Ende November 2006 hat eine sehr breite öffentliche Unterstützung für alle Bürgermedien in Hessen und deren erfolgreiche Arbeit gezeigt. Gleiches gilt für die Unterschriftensammlung von RUM, bei der mehr als 1400 Bürgerinnen und Bürger per Unterschrift oder Online- Petition sich für die Sicherung des Radios ausgesprochen haben.

**Gerald Weidemann**

**Angela Dorn**